Planungsstudie für die "Plaine de l'Est" auf dem Gebiet der Communauté Urbaine de Lyon (COURLY), 1990 : Architekten : Pierre Feddersen, Rainer Klostermann, Stefan Rotzler, Didier Vancutsem, Alex Borer, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 10: **Stadt-Landschaft = Paysage urbanisé = City-landscape**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-60128

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

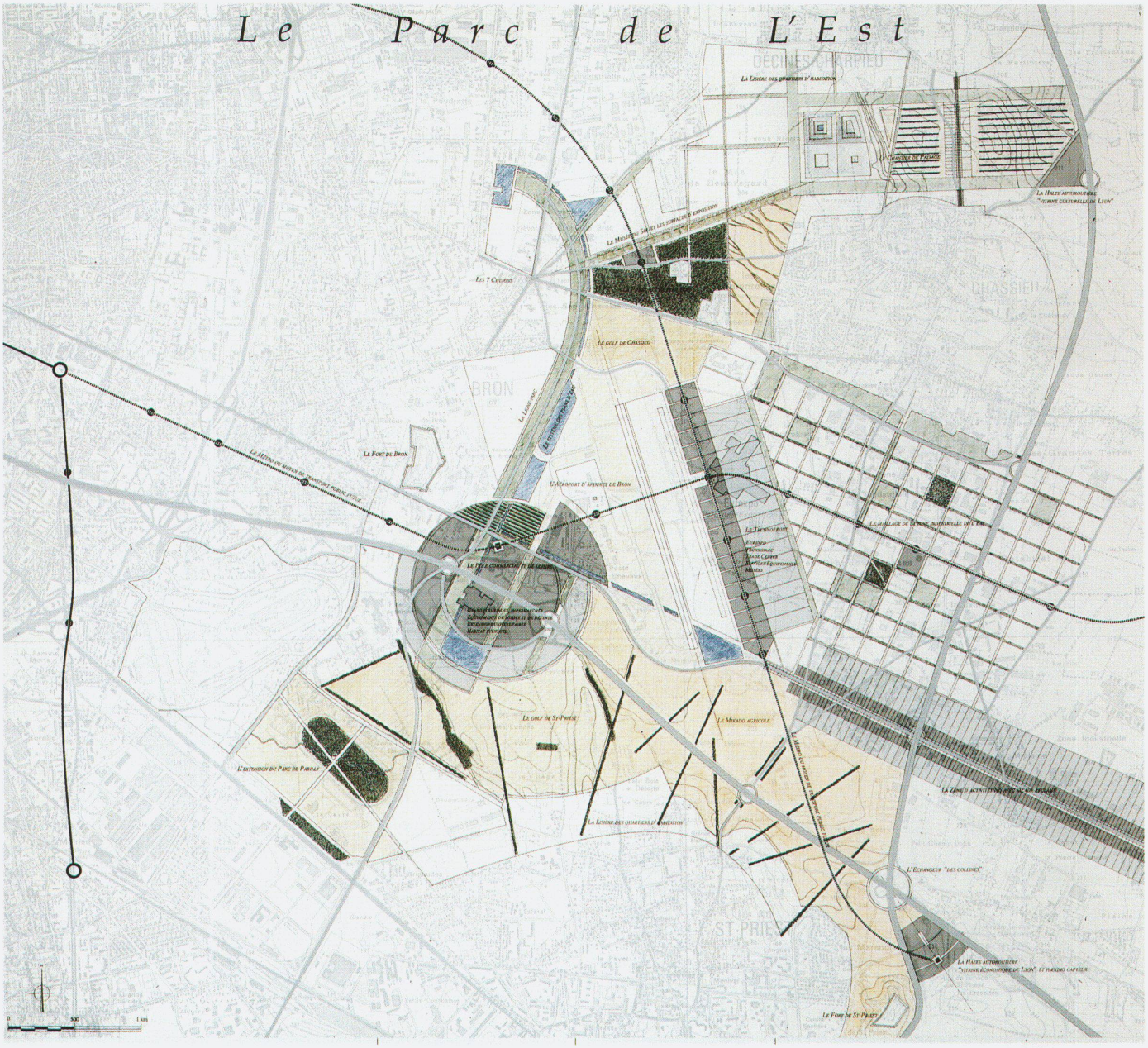
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

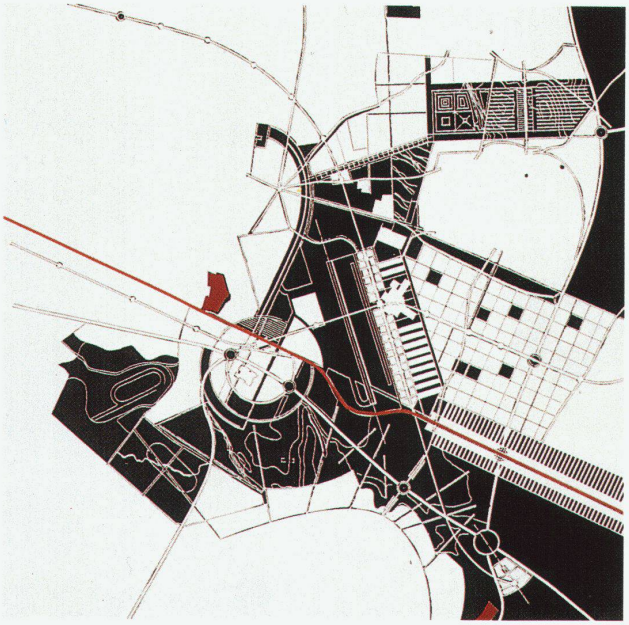
Planungsstudie für die ‹Plaine de l'Est› auf dem Gebiet der Communauté Urbaine de Lyon (COURLY), 1990
Architekten: Pierre Feddersen, Rainer Klostermann, Stefan Rotzler, Didier Vancutsem, Alex Borer, Zürich

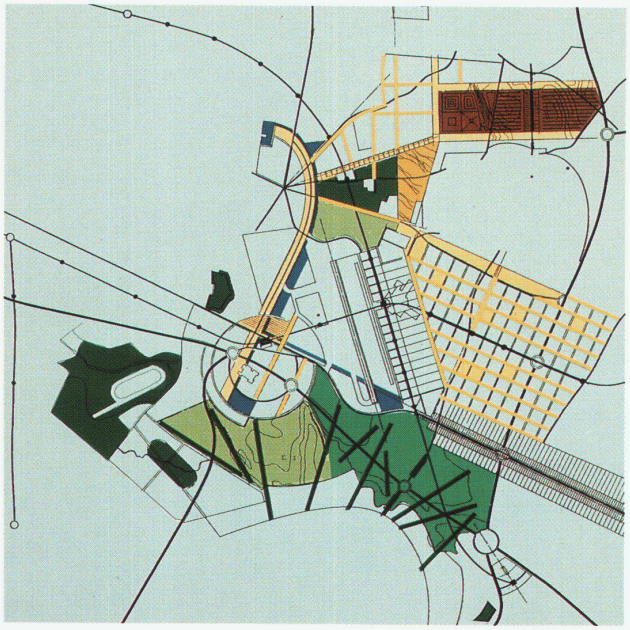


Gesamtkonzept. Im Nordosten die Landschaftsfabrik und südwestlich daran anschliessend ‹Musée du Sol›, im Zentrum der Flugplatz Bron und das Eurexpo-Gebäude, östlich davon die Industrie- und Gewerbezone mit der ‹Maillage de verdure›, darunter die Einfallsachse der Route National 6 mit linearer Gewerbestruktur, westlich der Knotenpunkt der Einkaufs- und Freizeitzentren, im Süden die durch hochstämmige Baumreihen (‹le Mikado agricole›) gegliederten Grünzonen.

Conception globale. Au nord-est, le chantier de paysage avec le musée du sol le jouxtant au sud-ouest; au centre, l'aérodrome de Bron et le bâtiment d'Eurexpo, puis vers l'est, la zone industrielle et artisanale avec le maillage de verdure; au-dessous, l'axe d'incidence de la route nationale 6 avec structure industrielle linéaire, et à l'ouest du point d'intersection, le centre commercial et le centre de loisirs; au sud, les espaces verts divisés par le Mikado agricole, c'est-à-dire des rangées d'arbres à haute tige.

General concept. In the northeast the landscape factory and the "Musée du Sol" to its southwest. In the centre, Bron airfield, the Eurexpo Building and the industry and trade zone with the "Maillage de verdure" to its east. Below, the axis of the Route National 6 with a linear trade structure, to the west the intersection of the shopping and leisure centres, to the south the green zone created by rows of tall trees ("le Mikado agricole")





Das Planungsgebiet erstreckt sich östlich der durch den Boulevard Périphérique markierten Stadtgrenze Lyons und umfasst Gebiete der Gemeinden Bron, St.Priest, Décines-Charpieu und Chassieu zwischen der Rhone und der Autobahn A43.

Mit wachsendem Bebauungsdruck von seiten Lyons siedelten sich in dem durch die alten dörflichen Strukturen und durch die traditionellen Erschliessungstrassees gekennzeichneten Gebiet in der Zeit zwischen 1945 und 1961 Wohnquartiere, Industrien, ein Flugplatz, Strassen und seit 1961 zusätzlich grossmassstäbliche Infrastrukturen (Ausstellungsgelände, Autobahnen, Einkaufszentren usw.) nach mehr oder weniger zufälligem Modus an. Natürliche Freiräume wurden zu blossen Restflächen, und die Ebene östlich Lyons droht räumlich und klimatisch buchstäblich zu ersticken.

Die Untersuchung der naturräumlichen Gegebenheiten führte zu einer Neubewertung der ökologischen Basisstrukturen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, des Wasserhaushalts und der Vegetation. Die einzelnen Elemente – wie beispielsweise die als Vegetationsspuren örtlich noch sichtbaren Gletscherbäche (im ‹Musée du Sol›), die die Felder abtrennenden hochstämmigen Baumreihen (‹Mikado agricole›), das Kanalnetz, der Raster von Hecken und Gehölz (‹Maillage de verdure›), Waldflächen – sollen in ihrem Bestand gesichert und erweitert und in eine zusammenhängende Freiraumstruktur integriert werden. Dazu gehört auch die Einrichtung einer ‹Landschaftsfabrik› (‹Chantier du paysage›), in der die für die Bestückung des Planungsgebietes notwendigen Pflanzen gezogen, Kompostierungen vorgenommen werden, Kies abgebaut und Humus produziert wird.

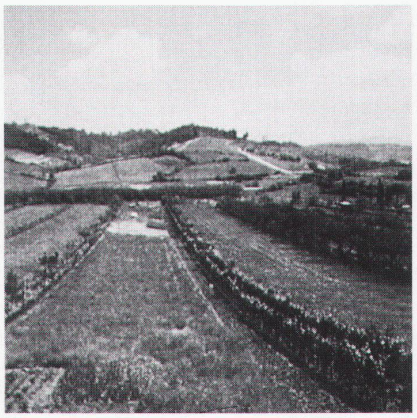
Alle naturräumlichen Elemente sind gleichzeitig Teil der architektonisch-räumlichen Gesamtkomposition, welche in einem ersten Schritt bebaute und nichtbebaute Flächen in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen sucht. Die szenographische Bearbeitung betrifft vor allem den Erlebnisbereich entlang den Autostrassen, zum Beispiel entlang der Einfallsachse der A43 mit speziell ausgebildeten Anschlussrampen, den ‹Mikado agricole› als Abfolge gepflanzter Landschaftskammern, die Durchfahrt durch ein Einkaufs- und Freizeitzentrum als einen sehr dichten städtischen ‹Vorposten› usw.

Bebaute (weiss) und nichtbebaute (schwarz) Gebiete
Régions bâties (blanc) et régions non bâties (noir)
Built-up (white) and unbuilt (black) areas

Ökologisches Konzept. Wasserläufe (blau), bestehende und neue Grünflächen, Baumreihen und Hecken (gelb), Landschaftsfabrik (braun)

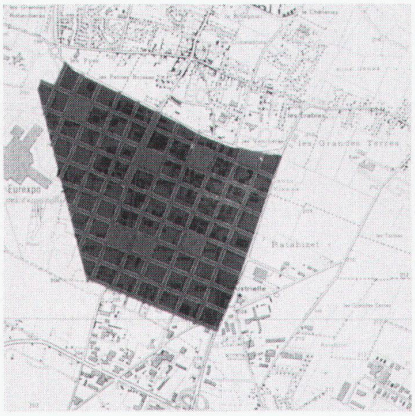
Conception écologique. Cours d'eau (bleu), espaces verts anciens et nouveaux, rangées d'arbres et haies (jaune), chantier de paysage (brun)
Ecological concept. Water courses (blue), existing and new green areas, rows of trees and hedges (yellow), landscape factory (brown)

Hochstämmige Baumreihen
(‹le Mikado agricole›)
Le Mikado agricole
(rangées d'arbres à haute tige)
Rows of tall trees
("le Mikado agricole")



Landschaftsfabrik
(‹le chantier de paysage›)
Le chantier de paysage
Landscape factory
("le chantier de paysage")

Rasterförmige Hecken
(‹le maillage de verdure›)
Le maillage de verdure
Grid-shaped hedges
("le maillage de verdure")



Industrie- und Gewerbezone
mit Baumreihen als räumliches
Gliederungselement
Zone industrielle et artisanale avec
rangées d'arbres servant à diviser
le territoire
Industry and trade zone with rows of
trees as spatial structuring elements